

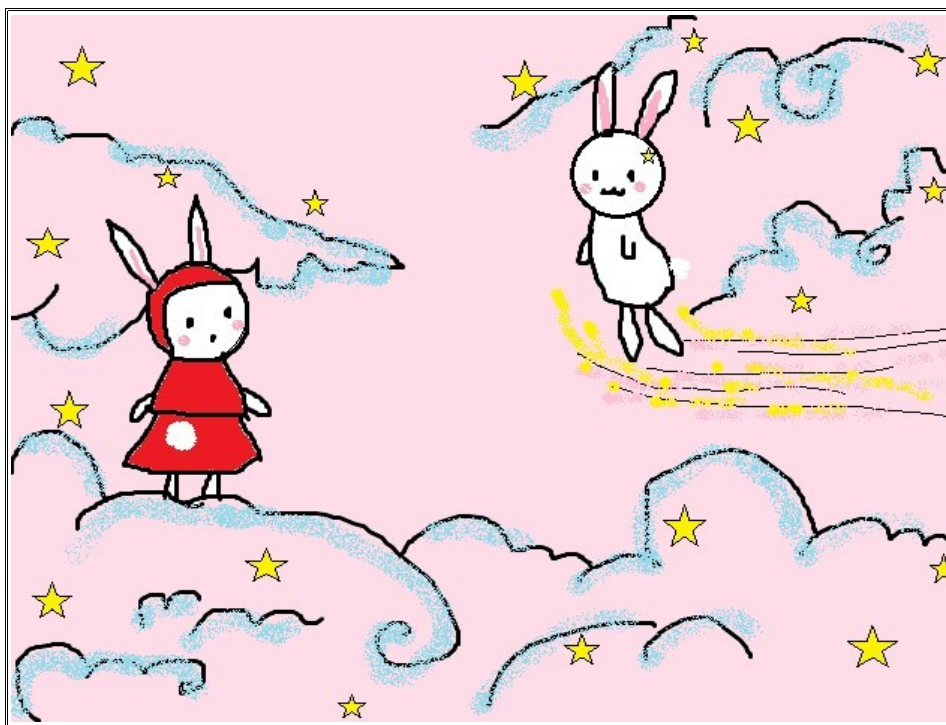
Luna und der Mondhase

gestaltet von Linda Schräpel

Es gibt einen Wald, der weit hinter den Wäldern und Seen unserer Gegend liegt. Man nennt ihn den Sternenwald. In diesem Sternenwald lebt der kleine Hase Luna und wartet, wie alle Waldbewohner, sehnsüchtig auf den Sommer. Denn tagsüber fliegen hier die Feen und helfen dem Wald in seiner vollen Blüte zu erwachen. Luna hat im Sommer viel zu tun, denn in ihrem kleinen Garten gedeihen allerlei Früchte und auch das Gemüse möchte bald geerntet werden.

Nachts, wenn der Mond aufgeht, sitzt Luna hinter ihrem Häuschen und betrachtet den Himmel mit seinen tausenden von Sternen und den leuchtenden Mond. Eines Nachts fällt ihr dabei auf, dass es so scheint als wohne im Mond ein Hase. Sie grübelt eine Weile darüber nach, wer wohl im Mond tatsächlich wohnt, weil dieser doch nicht leer sein kann. Doch irgendwann werden ihre Hasenaugen so müde, dass sie schlafen gehen muss.

In dieser Nacht träumt Luna von dem Mond und dem darauf lebenden Mondhasen. Der Mondhase ist wunderschön. Er ist schneeweiß und besitzt plüschiges Fell, welches im Sternenglanz glitzert. Luna ist so fasziniert von dem Mondhasen, dass sie wissen möchte warum er hier so ganz alleine lebt. Luna erfährt von ihm, dass er für die Träume der Menschen und Tiere auf der Erde zuständig ist und über ihre Träume wacht. Zudem schickt er die Sternschnuppen auf die Welt, wodurch die Wünsche in Erfüllung gehen. Mit Hilfe seines Sternstaubs bringt er auch die Sterne im Himmel zum leuchten, die Luna jeden Abend so sehr bewundert. Sie ist glücklich den Mondhasen kennengelernt zu haben und erfahren zu haben, dass dieser keinesfalls einsam ist, denn er erfreut sich jede Nacht an den funkelnden Gesichtern der Erdbewohner. Und auch in der nächsten Nacht wird Luna vom Mond träumen. Ganz bestimmt!



~ Luna trifft den Mondhasen ~